

Die Störche machten das Rennen

Preisverleihung Fotowettbewerb Naturnetz Pfannenstil

**NATURNETZ
PFANNENSTIL**
Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil

Das Naturnetz Pfannenstil suchte dieses Jahr die besten Wildtierfotos aus dem Pfannenstielgebiet. 132 Fotos wurden von Mitte Juni bis Ende September auf pfannenstil.wildernachbarn.ch hochgeladen und nahmen somit am Wettbewerb teil.

In den beiden Kategorien Publikumspreis und Jurypreis gab es je als Lohn für den 1. Platz eine Kamera Coolpix A900 von Nikon im Wert von 449 Franken und für den 2. Platz einen Entwicklungsgutschein von Foto Sabater in Meilen im Wert von 50 Franken zu gewinnen.

Ein Blick in die Fotogalerie zeigt, wie viele verschiedene Tiere mitten unter uns leben. Von schillernden Schmetterlingen über herzige Siebenschläfer bis zu witzigen Bildern aus der Fotofalle – die Vielfalt und Schönheit der Fotos ist überwältigend.

Frosch, Libelle, Storch und Wespe

Den Publikumspreis erhielt das Bild, das per 15. Oktober online die meisten «Likes» bekam. Mit 20 Stimmen gewann Timor Bonhage mit seinem Foto eines Wasserfroschs knapp vor Ruth Ruggiero-Maag mit 19 Likes für ihr Foto



Den ersten Platz der Jury gewann Tumasch Mischol aus Hombrechtikon für sein Bild von Weissstörchen auf einem frisch gepflügten Feld. Foto: Tumasch Mischol

einer Federlibelle. Der Jury wurde die Auswahl nicht leicht gemacht. Sie bewertete die Bilder anhand der Kriterien technische Qualität, Emotion, Seltenheit und Besonderheit der Situation. Den 1. Platz gewann ein Bild von Tumasch Mischol. Ihm gelang ein Schnappschuss von einer grossen Anzahl Weissstörche, die auf dem frisch gepflügten Feld Mäuse und Regenwürmer suchen. Der 2. Platz geht an Andreas Dändliker mit einer tollen Nahaufnahme einer Wespe.

Die besten Motive sind noch bis Ende Januar im Gemeindehaus Meilen ausgestellt und können während den normalen Öffnungs-

zeiten betrachtet werden.

Tier-Beobachtungen online melden

Behalten Sie Augen und Ohren offen für die vielen interessanten und schönen Tiere vor Ihrer Haustür und melden Sie Ihre Beobachtungen unter www.naturnetz-pfannenstil.ch/wildernachbarn. Mit der Zeit ergeben diese Zufallsbeobachtungen in ihrer Summe ein gutes Bild von der Verbreitung und dem Vorkommen von Arten. Aufgrund der gesammelten und analysierten Daten ergibt sich eine Grundlage, um die Wildtiere im Siedlungsraum gezielt zu fördern.

/dma